

An
Alle Mitglieder

Bayreuth, den 25.02.2019

Kabinett stoppt Stellenabbau beim ZBFS

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als wir uns vor ca. einem Jahr mit dem BBB-Vorsitzenden Rolf Habermann zusammensetzten, um eine gemeinsame Strategie zur Abschaffung des Artikel 6b HG zu erarbeiten, war uns klar, dass das alles andere als ein leichtes Unterfangen bedeuten würde.



Schließlich hatte der damalige Ministerpräsident Seehofer anlässlich des Doppelhaushaltes 2017/2018 angekündigt, die Stelleneinsparungen gem. Art.

Landesvorsitzender
Stv. Vorsitzender
Stv. Vorsitzende
Stv. Vorsitzender

Manfred Eichmeier, Eibseestr. 11 in 95445 Bayreuth
Karin Kuhbandner, Schloßstr. 11, 95683 Ebnath
Julia Brendel, Glockenstr. 8, 95447 Bayreuth
Hermann Neupert, Hans-Boeckler-Str. 3, 91257 Pegnitz

e-mail: manfred.eichmeier@gdv-bayern.de
e-mail: kuhbandner.karin@t-online.de
e-mail: julia.brendel@freenet.de
e-mail: hermann.neupert@t-online.de

6b HG „letztmals“ einer Überprüfung zu unterziehen. Das Ergebnis war trotz aller GdV-Bemühungen ernüchternd und in der Begründung des Haushaltsgesetzes nachzulesen:

„Die Prüfung hat – unter der Prämisse, dass Verwaltungsreformen nachträglich nicht in Frage gestellt werden – ergeben, dass auf den Stellenabbau nicht verzichtet werden kann“.

Die immer größeren Personalprobleme beim ZBFS zwangen uns einen neuen -und das war auch klar-, letzten Anlauf zu nehmen; auch mit neuen Wegen, nämlich einer gemeinsamen Unterschriftenaktion mit den Personalvertretungen und den Beschäftigten sowie einem Aufruf in den BBB-Nachrichten „Genug gespart, es reicht“.



Als weder dem Koalitionsvertrag noch der Regierungserklärung des Bayerischen Ministerpräsidenten im Herbst 2018 Hinweise auf eine Abschaffung der Einsparverpflichtung zu entnehmen waren, blieb der GdV nur noch die Entscheidung über den Doppelhaushalt 2019/2020 als einzige Hoffnung, das Ziel noch zu erreichen. Noch im Dezember war völlig offen, ob es für eine Abschaffung des Art. 6b HG „reichen“ würde. Wir haben daher mit einem Schreiben an die Staatsministerin und Vorabveröffentlichungen von info und meinung (Arbeit darf nicht krank machen) nochmals die dramatische personelle Situation beschrieben. Hilfreich war sicher auch, dass der BBB-Vorsitzende im Hintergrund kräftig „geackert“ hat, sich Staatsministerin Kerstin Schreyer bei ihren Regionalstellenbesuchen vor Ort selbst ein Bild machen

konnte und die Beschäftigten des ZBFS dabei kein Blatt vor den Mund nahmen. Daneben konnte auch der HPR kurz vor der Haushaltsklausur in St. Quirin Ende Januar der neuen Staatssekretärin Carolina Trautner die Personalnot beim ZBFS schildern.

Das Kabinett hat am Dienstag, 12.02.2019, den Stopp des Stellenabbaus beim ZBFS beschlossen. Sollte der Landtag den Kabinettsbeschluss bestätigen wäre für die GdV das große Ziel erreicht.

Am Ende wäre es ein Erfolg nicht nur für die GdV und die Beschäftigten des ZBFS, die uns mit einem überragenden Votum bei der Unterschriftenaktion den Rücken gestärkt haben, sondern besonders auch für den BBB-Vorsitzenden Habermann und die Staatsministerin, die beide mit überragendem Einsatz für einen Stopp des Stellenabbaus gekämpft haben.



Mit freundlichen Grüßen

Manfred Gd

Manfred Eichmeier
Landesvorsitzender